

Spieljahr 1965/66

1. Kreisklasse Borna/Geithain

Wie schon im Vorjahr durfte lange mit einem Aufstiegsplatz geliebäugelt werden, doch schließlich fehlten 4 Punkte zum Erreichen dieses Zieles. Trotzdem bedeutete der 4. Platz in der Endabrechnung das beste Schlussergebnis seit Wiedereinführung der Spielgemeinschaft.

Mit 62 geschossenen Toren besaß Frohburg nach dem Staffelsieger Post Borna den zweitbesten Sturm. Während Post Borna und Dynamo Borna an den Aufstiegsspielen teilnehmen durften, mussten Gwandstein und Geithain die Klasse verlassen.

Spieljahr 1966/67

1. Kreisklasse Borna/Geithain

Die Mannschaft bestand aus einer guten Mischung zwischen alt und jung. Die Erwartungen auf einen der ganz vorderen Plätze wurden zwar nicht erfüllt, aber mit einem Torverhältnis von 51:33 und 29:23 Punkten reichte es am Ende zum 5. Platz. Damit hatte sich der einzige verbliebene Vertreter des Kreises Geithain recht wacker behauptet.



Die Weihnachtsfeier 1966 fand im Gartenheim „Waldfrieden“ statt und deshalb sieht das Mannschaftsfoto auch etwas feierlich aus

Gernot Frauendorf, Horst Frauendorf, Klaus Sachanski, Willy Hiensch, Joachim Naumann
Heinz Wanschek, Dietmar Perl, Lothar Vogel, Gerd Jarysek, Gerhard Vogel,
Edgar Frauendorf, Manfred Linde, Roland Dietze, Günter Andrä

Spieljahr 1967/68

1. Kreisklasse Borna/Geithain

Einem Schreiben des damaligen Bürgermeisters Seidel, der als Unterstützer und Förderer des Frohburger Sports und speziell des Fußballs galt, kann man entnehmen, dass der Rat der Stadt für gute sportliche Leistungen eine finanzielle Unterstützung in Aussicht stellte. Eine Zielprämie von jeweils 100,- Mark der DDR (MDN) wurde in Aussicht gestellt. Bedingung: Erreichen eines der ersten drei Tabellenplätze zum Stichtag 7. Oktober 1967, 7. November und zum Abschluss der 1. Halbserie.

Das Ziel wurde erreicht und nach Abschluss der Hinspielrunde lag Frohburg sogar auf Platz 1 der Tabelle.

In der Rückspielrunde gab es so manchen leichtfertigen Punktverlust wie u. a. beim 4:4 gegen Ramsdorf auf eigenem Platz, als man die 4:0 in der letzten Viertelstunde noch einbüßte. Am Saisonende reichte es deshalb „nur“ zum 4. Platz.

Vielleicht lag es daran, dass für 1968 keine Finanzspritze in Aussicht gestellt wurde!

Der innerdeutsche Sportverkehr wurde trotz des „kalten Krieges“ wieder aufgenommen. Zu einem Freundschaftsspiel wurden zu Pfingsten 1968 Sportfreunde des niedersächsischen Bezirksklasse-Vereins SV Bovenden empfangen. Der Traum von einer Fahrt in den „Westen“ erfüllte sich im nächsten Jahr aber nicht für die komplette Mannschaft.



Spieljahr 1968/69

1. Kreisklasse Borna/Geithain

Aktivist Borna und Dynamo Borna nahmen an den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse teil. Während Dynamo Borna (Zedtlitz) der Aufstieg schaffte, erreichte Aktivist Borna dieses Ziel nicht.

Den Frohburgern wurden am Ende des Spieljahres wegen Mitwirkung eines unberechtigten Spielers vier Punkte abgezogen.

Der Staffelleiter Spranger aus Böhlen hatte dem Sportfreund Lothar Geißler beim Wechsel von Gndstein nach Frohburg die Spielerlaubnis nach 10 Wochen Wartefrist erlaubt. Diese falsche Entscheidung entsprach nicht der neuen Spielordnung und so wurden die Siege gegen Traktor Auligk 2:0 und Aktivist Borna 4:2 als verloren gewertet.

Einem späteren Revisionsurteil unter Mitwirkung von Rudi Glöckner war es zu verdanken, dass im nächsten Spieljahr mit 16 Mannschaften gespielt wurde und Frohburg somit mit einem Denkkzettel davon kam.

Am Spielbetrieb nahmen eine Schüler-, eine Jugend- und zwei Männermannschaften teil. Sowohl die Schüler als auch die Jugend wurden Kreismeister, zum Aufstieg reichte es aber nicht.



Heinz Perl übergab die Betreuung der Schülermannschaft an Harry Günther
Einige blieben dem Sport treu – andere verabschiedeten sich schon bald

Heinz Perl, Siegmar Wosniak, Eugen Lindner, Dieter Schlichter, Dieter Geyer,
Michael Köhler, Klaus Vokuhl, Andreas Friedrich, Hans Perwitzschky, Harry Günther
Peter Fengler, Eckhardt Nöske, Christoph Gülle, Ullrich Günther, Ulli Weber

Als weitere Erfolge waren der Pokalsieg der Männer (2:1 gegen Gndstein) und der Jugend (5:1 gegen Motor Geithain) zu verzeichnen.

Vor dem Rückspiel in Bovenden wurde mächtig gesiebt und so wurde eine Mannschaft auf die Reise geschickt, die mit reisetauglichen „Ausleihspielern“ aus Geithain und Leipzig aufgefüllt wurde. Von der Reiseliste gestrichen war auch der langjährige Sektionsleiter Gerhard Vogel. Im Juni 1969 trat er von seiner Funktion zurück. Neuer Sektionsleiter wurde Erhard Jentzsch und das Training der Männermannschaften übernahm Wolfgang Boden.

Die Jugend führte Werner Treidler und die Schüler Harry Günther zur Meisterschaft. Das neue Sportlerheim wurde durch den Rat der Stadt an die BSG Einheit Frohburg zur Nutzung übergeben.

Spieljahr 1969/70

1. Kreisklasse Borna/Geithain

Vom Rat der Stadt wurde wieder eine Zielprämie in Aussicht gestellt. Nach der ersten Halbserie sollte es für die 1. Mannschaft mindestens Platz 7 sein; die 2. Mannschaft und die Jugendmannschaft mussten wenigstens Dritter in ihrer Staffel werden, um eine Finanzspritze zu erhalten. Es klappte auch diesmal wieder.



Punktspiel in Heuersdorf am 20. September 1969
Post Borna – Einheit Frohburg 4:5

Dieter Maciejewski, Lothar Vogel, Rolf Martin, Klaus Sachanski,
Dietmar Perl, Horst Frauendorf, Günter Andrä
Lothar Geißler, Günter Hiller, Manfred Linde, Joachim Naumann

Nach einem dramatischen Spielverlauf, in dem zweimal die Führung gewechselt hatte, kam Frohburg schließlich noch zum Sieg, den Post Borna nach der 3:2 Führung bereits sicher glaubte. Tore: Keller 2 Püschel, Dietrich für Heuersdorf Geißler 3 und Perl 2 für Frohburg

Die 1. Mannschaft lag zur Halbserie mit 19:11 Punkten auf dem 5. Platz. Am Ende reichte es aber nur zum 10. Platz, während die Reservemannschaft den dritten Platz erreichte.

Die Kreismeisterschaft der Junioren wurde in zwei Staffeln ausgetragen. Frohburg belegte den ersten Platz in der Staffel II - Bereich Geithain.

Diese Platzierung berechnete zu den Aufstiegsspielen in die Bezirksliga. Mit dem 2. Platz in diesen Qualifikationsspielen wurde der Aufstieg perfekt gemacht.

Auch im Endspiel um den „Junge Welt“-Pokal des Kreises Geithain waren die Frohburger nicht zu bezwingen. Im Bezirksmaßstab konnten sie dann bis in die 3. Hauptrunde vordringen und scheiterten erst an dem späteren DDR-Pokalsieger Sportclub Leipzig.



Hans Perwitzschky, Eckhardt Nöske, Thomas Ludwig, Andreas Friedrich,
Werner Treidler (Trainer), Klaus Markert, Peter Fengler, Stefan Steinbach, Heinz Heinrich
Frank Gründig, Wolfgang Holz Müller, Roland Weber, Christoph Gölle,
Peter Hiensch, Michael Köhler

Im Endspiel um den FDGB – Kreispokal der Männer siegte Frohburg mit 2:1 über Eschefeld und wurde somit zum Vertreter des Kreises Geithain auf Bezirksebene.

Im ersten Spiel auf Bezirksebene wurde am Jahresende 1970 sogar Aktivist Espenhain I in Frohburg mit 3:2 besiegt, bevor in der nächsten Runde aber das Pokal-Aus kam.

Spieljahr 1970/71

1. Kreisklasse Borna/Geithain

Das Spieljahr verlief wenig erfolgreich. Von Beginn an lag man im hinteren Drittel der Tabelle. Erst im vierten Spiel gelang in Ramsdorf mit 3:1 der erste Sieg.

Zu unterschiedlich waren die gezeigten Leistungen. Auf einen Sieg folgte meist auch gleich wieder eine Niederlage, oder umgekehrt.

3:6 Niederlage in Pegau und eine Woche später 6:3 Sieg zu Hause gegen Lippendorf II oder Niederlage in Gnadstein 2:5 und Sieg gegen Auligk 6:4.

Bis zum Ende wurde also gezittert, doch es reichte mit 19:33 Punkten und dem schlechtesten Torverhältnis seit vielen Jahren (47:73) zum 12. Platz.

Dank des Aufstieges von Aktivist Thräna in die Bezirksklasse war somit für Frohburg die Kreisklassenzugehörigkeit gerettet.

Im Endspiel um den FDGB – Kreispokal wurde Eschefeld 2:1 besiegt und im ersten Spiel auf Bezirksebene wurde sogar gegen Aktivist Espenhain I in Frohburg mit 3:2 gewonnen, bevor dann aber das Pokal - Aus kam.

Die Junioren hatten eine schwere Aufgabe zu erfüllen, wenn sie auf Bezirksebene bleiben wollten. Durch die Zusammenlegung von drei Staffeln zu einer Staffel musste man unbedingt den vierten Platz erkämpfen, um weiterhin auf Bezirksebene spielen zu können. Zum Abschluss der Spielserie 1970/71 war diese Zielstellung erreicht.

Die Schülermannschaft wurde Kreismeister des Kreises Geithain. Auf die Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse wurde verzichtet, weil 5 Sportfreunde altersbedingt ausscheiden mussten. Dazu gehörte auch Andreas Treske, der danach zum Sportclub Leipzig delegiert wurde.

Spieljahr 1971/72

1. Kreisklasse Borna/Geithain

Der Start in die neue Punktspielsaison stand unter keinem günstigen Stern.

Viel zu früh beendeten einige bewährte Spieler ihre aktive Laufbahn und den jungen aus dem Nachwuchsbereich kommenden Kräften fielen die ersten Spiele bei den Männern sichtlich schwer.

Die Sicherung der Klassenzugehörigkeit war somit das erstrebenswerte Ziel für die Saison. Umso erfreulicher waren die ersten Ergebnisse, die zu einem Platz im sicheren Mittelfeld führten und der Mannschaft Sicherheit verliehen. Bemerkenswert waren vor allem die beiden Begegnungen gegen Aktivist Borna I. Beide Male lag Frohburg schon 0:2 im Rückstand. Durch hervorragende Moral gelang am Ende in Borna noch der 2:2 Ausgleich und in Frohburg sogar der 3:2 Sieg. Selbst der ungeschlagene Staffelsieger Deutzen hatte viel in Frohburg ein Unentschieden zu erreichen.

Andererseits gab es auch Begegnungen von denen man sich bessere Ergebnisse versprach. Am Saisonende hatte man aber mit dem sechsten Platz viel mehr erreicht als erhofft.

Vor dem 2:2 in Borna am 07. Oktober 1971



Günter Hiller, Peter Hiensch, Gernot Frauendorf, Gerd Jarysek, Joachim Naumann, Klaus Markert, Dieter Maciejewski, Rolf Martin, Lothar Geißler, Horst Frauendorf, Dietmar Perl, Bernd Winkler, Heiko Geißler als Fan

Weniger erfreulich war das Abschneiden der Reserve, weil es einigen Sportfreunden einfach an der Bereitschaft fehlte, zu jedem Spiel zu erscheinen. So mussten oftmals 8 oder 9 tapfere Frohburger gegen vollzählige Gegner antreten. Die Siegchancen waren damit entsprechend gering.

Die Junioren schlossen das Spieljahr mit dem 10. Platz ab. 10 Siegen standen 11 Niederlagen gegenüber und fünfmal trennte man sich unentschieden vom Gegner. Mit großem Kraftaufwand gelang es somit, noch einmal den Klassenerhalt in der Bezirksliga wieder zu sichern.



Vor einem Spiel in Kitzscher

Hinten: Steffen Fengler, Falk Ludwig, Christoph Gülle, Ullrich Günther, Michael Köhler
Mitte: Peter Fengler, Eckhardt Nöske, Andreas Friedrich, Frank Gründig
Vorn: Hans Perwitzschky, Thomas Ludwig, Stefan Steinbach, Peter Hiensch, Werner Treidler

Die Schülermannschaft erreichte den 4. Platz im Kreismaßstab.

Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass sich in diesem Jahr ehemalige aktive Spieler zu einer „Alte Herren“ Mannschaft zusammenschlossen, die von Gerhard Winter betreut wurde.



Gerhard Winter, Kurt Treske, Günter Andrä, Reiner Wiesenbach, Wolfgang Ludwig, Heinz Wanschek, Dr. Walter Schmidt, Rudolf Kirchhof,
Lothar Vogel, Klaus Sachanski, Günter Dähnhardt, Klaus Holzhausen, Roland Tischoff

Zu der am 07. Dezember 1971 durchgeführten Sektionsleiterwahl lehnte der bisherige Sektionsleiter, Erhard Jentsch, seine Wiederwahl aus beruflichen und persönlichen Gründen ab.

Der Vorschlag, den Sportfreund Rudolf Klinnert mit dieser Funktion zu betrauen scheiterte an der Erwägung, dann einen Betreuer für die Männermannschaften finden zu müssen.

Schließlich wurde die BSG Leitung beauftragt, einen geeigneten Sportfreund für diese Funktion zu suchen. Bis dahin sollte der Sportfreund Dietmar Perl als kommissarischer (d. h. auftragsweise, vorübergehend) Sektionsleiter fungieren.

